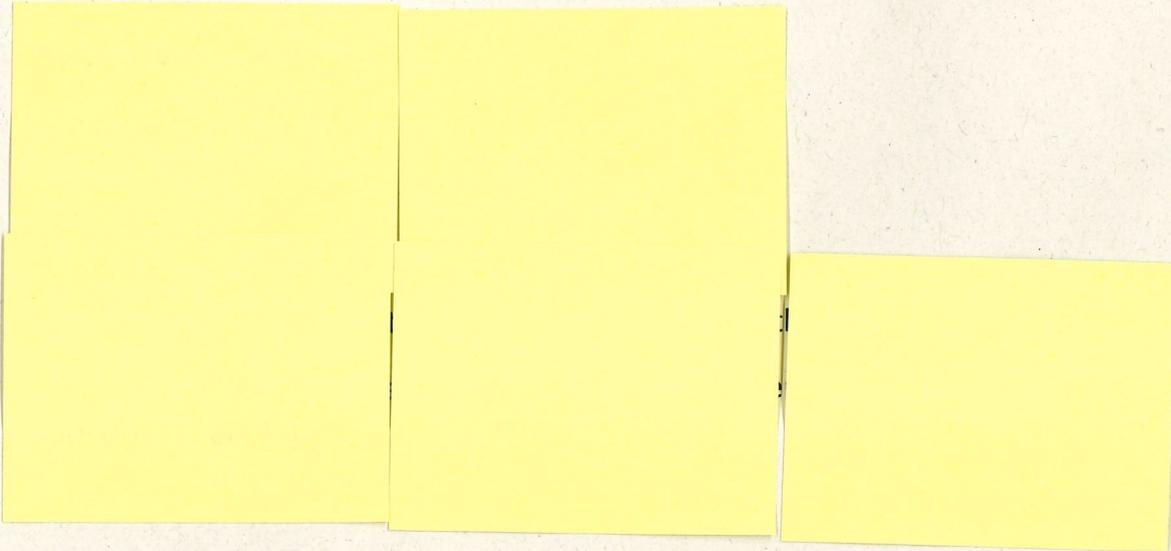


Wortmeldung in der Bürgerversammlung des 25. Stadtbezirks Laim am 24.06.2021



ht als

Art des Anliegens

Anliegen: Antrag

Themengebiet: Bau und Planung

Betreff: Zukunft Thomas-Wimmer-Haus (Burgkmaistr. 9): Abriss & Neubau,
Kernsanierung oder Instandhaltung

Ich möchte meinen Beitrag vortragen lassen

Detaillierte Beschreibung des Antrags:

Um den Informationsfluss zu gewährleisten und die Beteiligung und Mitsprache an den Entscheidungsprozessen bzgl. des Thomas-Wimmer-Hauses (TWH) für die Mieter*innen zu ermöglichen, beantrage ich ein Gremium welches dies sicherstellt.

Durch ein Gremium ist es möglich, dass alle Bewohner*innen rechtzeitig über alle Schritte bzgl. des TWH informiert werden und ihre Bedarfe und Wünsche mit in den Entscheidungsprozess miteinbezogen werden. Es stellen sich Fragen nach den Folgen der verschiedenen Möglichkeiten des Umbaus für die Mieter*innen; z.B. Mieterhöhung nach dem Umbau, Umsiedlung während der Baumaßnahmen und die Möglichkeit danach wieder ins TWH zu ziehen. Für viele Mieter*innen ist dies wichtig, da sie auf Unterstützung und die Gemeinschaft im Haus angewiesen sind. Wir wissen, dass Entscheidungen noch ausstehen und einige Fragen noch offenbleiben. Doch wir wollen davor wissen, was welcher Schritt für uns bedeutet und unsere Anliegen anbringen und in Austausch mit Planer*innen gehen.

ohne Gegenstimme

angenommen

Ich stimme der Datenschutzerklärung zu.

Anhang zu Wortmeldung

Siedlung „Alte Heimat“: Stadtratsbeschluss zur Einsetzung eines Gremiums, um Informationsfluss und Mietsprachmöglichkeiten der Mieter*innen zu gewährleisten

Nach einem Antrag in der Bürgerversammlung und der darauffolgenden Empfehlung Nr. 08-14/E 01601 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 25 – Laim am 20.11.2021 wurde in einem Beschluss des Kommunalausschusses vom 18.04.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / 11669) festgelegt, dass die Einbindung der Mieter*innen erfolgen muss. Hierfür wurde die GEWOFAG beauftragt „konkrete Maßnahmen für einen Informationsaustausch und Mitsprachemöglichkeiten mit Vertretern der MieterInnen vorzuschlagen, um deren aktive Einbeziehung in die Planungen sicher zu stellen.“